



*Unsere 10  
Meilensteine  
mit Nick  
als Präsidenten*

*«Nick Beglinger hat es immer verstanden,  
pointiert und höchst engagiert darauf  
hinzuweisen, dass Cleantech und Energiewende  
eben auch Chancen für die Wirtschaft bieten  
und kein Widerspruch zu Fortschritt und  
Wachstum sein müssen.»*



**Martin Brettenthaler**  
CEO PAVATEX SA

## Vorwort

Ich erinnere mich noch genau an meine erste Sitzung mit Nick im Oktober 2009. Damals arbeitete ich für den WWF an einem Projekt mit dem Ziel, eine Gruppe von Firmen zu finden, die sich aktiv für eine engagierte Schweizer Klimapolitik einsetzt.

Nick erzählte mir damals voller Begeisterung, dass er dabei sei, einen Wirtschaftsverband auf die Beine zu stellen, der genau das erreichen wollte, was auch mir vorschwebte: Es braucht eine starke Wirtschaftsstimme, die sich für Nachhaltigkeit einsetzt.

Die Energie, die Nick ausstrahlte, sein Engagement und seine Begeisterungsfähigkeit waren ansteckend und haben auch mich damals überzeugt, mein eigenes Projekt in den neuen Verband einzubringen.

Seit damals ist viel geschehen. Der Klimawandel und der Unfall in Fukushima haben unser Denken über die Energieversorgung verändert. 2009 wagte niemand zu glauben, dass ein vollständig erneuerbares Energieversorgungssystem möglich sein könnte.

Heute wissen wir, dass es technisch möglich ist. Gegner und Befürworter der Energiestrategie 2050 streiten sich nur noch darüber, wie eine Umsetzung

optimal ausgestaltet werden kann. swisscleantech konnte in dieser Zeit wichtige Impulse setzen, insbesondere für die Wirtschaft.

Der Verband verliert mit Nicks Rücktritt ein wichtiges Gesicht, einen ansteckenden Motivator und einen überzeugten Kämpfer für die Nachhaltigkeit. Die Idee, die dem Verband zu Grunde liegt, lebt jedoch weiter: Firmen, die mit einer gemeinsamen Stimme ein politisches Dach für die Nachhaltigkeit schaffen.

Auch Nick wird sich weiterhin für Anliegen und Überzeugungen engagieren, die wir alle mit ihm teilen. Darüber freuen wir uns und möchten uns an dieser Stelle ganz herzlich für die geleistete Arbeit bedanken. Für seine neuen Projekte wünschen wir ihm alles Gute!

Dr. Christian Zeyer  
*Co-Geschäftsführer*





*«Die Wirtschaft braucht klare, nachhaltige Rahmenbedingungen, die nachhaltiges Handeln am Markt konsequent belohnen.*

*Dann kann und will sie sich nachhaltig ausrichten. Und so gewinnen diejenigen Firmen, welche die besten, innovativsten Ideen haben und gleichzeitig zu einer nachhaltigen Entwicklung beitragen.*

*Nicht nur die Firmen, auch die Volkswirtschaft als Ganzes profitiert davon.»*

**Nick Beglinger**  
*Präsident*

*«Der Weg aus der Abhängigkeit von fossilen  
Energien ohne Einschränkung unserer Mobilitäts-  
und Komfortbedürfnisse führt über den ver-  
breiteten Einsatz von Cleantech. Solar Impulse  
will diesen Weg vorantreiben und unterstützt  
deshalb die Bestrebungen von swisscleantech.»*



**Bertrand Piccard**  
*Präsident Solar Impulse*  
*Präsident des swisscleantech Patronatskomitees*

---



### **2009** *Power Play für eine erneuerbare Zukunft*

*2009 wurde swisscleantech gegründet, seither ist Solarpionier Bertrand Piccard eng mit uns verbunden. Bereits an der Gründungsversammlung richtet er ein Grusswort live von der Klimakonferenz in Kopenhagen per Video an die Anwesenden. Seither kann der Verband immer auf die Unterstützung von Bertrand Piccard und Solar Impulse zählen – sei es für begeisternde Reden, inspirierendes Bildmaterial oder für das Lobbying in Bundesbern.*



## **2010** *Cleantech Strategie Schweiz*

*2010 veröffentlicht swisscleantech seine erste Studie: Die «Cleantech Strategie Schweiz». Dabei schlagen wir den Bund um eine Nasenlänge. Dieser veröffentlicht seinen Cleantech Masterplan eine Woche später. Frau Bundesrätin Leuthard verwendet unsere Studie an der Pressekonferenz als Beispiel dafür, dass Cleantech auch in der Privatwirtschaft eine zunehmende Relevanz erhält.*



*«Unsere Erde ist ein Planet mit Limite,  
mit endlichen Ressourcen. Gesunde Böden,  
Wälder und Grundwasser ermöglichen  
Leben. Dazu gilt es Sorge zu tragen.  
Mit sauberen Technologien werden wir  
den Verbrauch von Ressourcen reduzieren,  
zukunftsträchtige Produktionsverfahren  
etablieren und neue Materialien sowie  
Energiequellen erschliessen.*

*Damit aus kreativen Ideen handfeste  
Produkte werden, braucht es jedoch auch Platt-  
formen und Schaufenster, braucht es Austausch  
und Vernetzung.*

*Der Wirtschaftsverband swisscleantech mit Sitz  
in der Bundeshauptstadt Bern bietet  
für Unternehmen eine solche Plattform.*

*Für die Schweiz ist swisscleantech  
eine grosse Chance:  
klimapolitisch, energiepolitisch –  
und vor allem wirtschaftspolitisch!»*



### **2010** *Mutige Worte zum Atomausstieg*

*Der erste Auftritt von Nick Beglinger in der Arena von SRF Ende 2010 sorgt für Aufruhr. Erstmals stellt ein Wirtschaftsvertreter die These auf, dass die Kernenergie nicht wirtschaftlich wäre, müsste sie alle Kosten tragen. Rund ein halbes Jahr später der erschreckende «Beweis»: der Reaktorunfall in Fukushima. Als Reaktion auf diesen Unfall wird vom Bund die Energiestrategie 2050 erarbeitet, die der Kernenergie eine Absage erteilt.*

# Appell von 200 Schweizer Firmen: Für ein griffiges CO<sub>2</sub>-Gesetz!

- Reduktion des CO<sub>2</sub>-Ausstosses um 20% im Inland, plus flexible Ausland-Massnahmen.
- Wie vom Nationalrat beschlossen, ohne Verwässerung.
- Weil Cleantech für die Schweiz ein Wettbewerbsvorteil ist.
- Für Umwelt und Arbeitsplätze, Innovation und Exporte.



- Eine Aktion koordiniert durch: [www.swisscleantech.ch](http://www.swisscleantech.ch) | Minervastrasse 99 | 8032 Zürich | Tel. 058 580 0809
- Wirtschaftsverband für eine nachhaltige und liberale Schweiz, mit einer effizienten und sauberen Wirtschaft

## 2011 Erfolgreiche CO<sub>2</sub>-Kampagne

2011 fordert swisscleantech gemeinsam mit 120 Firmen vom Bundesrat ambitionierte Klimaziele. Wir setzen uns für ein Reduktionsziel von minus 20 Prozent im Inland ein, während andere Verbände nur die Hälfte davon empfehlen. Schliesslich wird das 20 Prozent Ziel ins neue CO<sub>2</sub>-Gesetz festgeschrieben. Heute wissen wir: dieses Zwischenziel ist nicht zu ambitioniert gewählt – die Klimawissenschaft fordert sogar weitergehende Schritte.



---

**2012** *Pressekonferenz zur Cleantech Energiestrategie:  
Gut gefüllter Saal im Kulturcasino Bern*

*Dank der Cleantech Energiestrategie wird swisscleantech zum gefragten Experten in Sachen Energie. Dank aufwändiger Recherchen, umfangreicher Berechnungen und zahlreicher Fokusgruppen-Workshops kann swisscleantech die Aussagen des Bundes bestätigen: die Energiestrategie 2050 ist technisch machbar, wirtschaftsfreundlich umsetzbar und finanzierbar. Die Chancen überwiegen die Risiken.*



## **2012** *Cleantech City Bern*

*«Wie erklärt man Cleantech?», werden wir immer wieder gefragt. Unsere Antwort: Cleantech ist ein Qualitätsfaktor für ressourceneffizientes und emissionsarmes Wirtschaften. Jede Firma kann eine Cleantech Firma sein, wenn sie ihre Produktionsmethoden genau so wie ihre Produkte auf Nachhaltigkeit trimmt. Das zeigt man am Besten an Beispielen. Deshalb beteiligt sich swisscleantech an der Messe Cleantech City in Bern und stösst auf reges Medieninteresse.*



**2014 Ressourcenwende –  
ein wichtiges, neues Themenfeld**

*Die Welt lebt auf Pump. Jedes Jahr im August hat die Welt bereits soviele Ressourcen aufgezehrt wie pro Jahr durch die Ökosphäre neu gebildet werden. Anlässlich des World Overshoot Day 2014 organisiert swisscleantech eine Pressekonferenz. Nick Beglinger, Mathis Wackernagel (Global Footprint Network), Mirco Castellan (USM) und André Hofmann (Roche) lancieren dabei die Arbeit an der Cleantech Ressourcenstrategie, die im Sommer 2015 veröffentlicht wird.*



## **2014** 5 Jahre swisscleantech

*Eloquent führt Nick Beglinger durch den Quartalsanlass zum fünfjährigen Jubiläum. swisscleantech veröffentlicht an diesem Abend die Publikation «Zukunft Swiss made» als Neuauflage der Cleantech Strategie Schweiz. Die Quartalsanlässe werden zu einer Erfolgsgeschichte. Viermal im Jahr treffen sich Firmenvertreter, Parlamentarier und ein interessiertes Fachpublikum im Hotel Bellevue in Bern zu spannenden Vorträgen und interessanten Gesprächen.*



# Schweizer Firmen machens vor

# Weniger CO<sub>2</sub>, mehr Gewinn

Verpflichtung

Nach bis Ende Woche hat...  
Eine Studie der Bundes...  
situation in anderen Energie...  
in der Schweiz bis zum Jahr...  
CO<sub>2</sub> abzugeben. Die Messu...  
in die Wirtschaft zum...  
schaffen.  
Die Schweiz ist ein frucht...  
harter Boden für innovativ...  
ma, die gleichzeitig abwa...  
pläne schaffen und die Umw...  
rennen. Drei Beispiele:  
» Der Heizungs-Optimierer.  
Die Energiegenossenschaft...  
der Firma Netzeborn in...  
Genève (GE) schraubt...  
ben den Energieverbra...  
oder Gasheizungen bis...  
zu einem...  
Umsatz...  
» Die...  
in Paris...  
sondern in der Umge...  
ang an Ort und Stelle, sag...  
Paul Wismannberger (45), Ober...



stand für 29 Prozent der Treib...  
hausgemessenen versenkt...  
sch. »Es war von Anfang an...  
nein Ziel, Umweltschutz mit...  
einer guten Business-Idee zu...  
verbinden, sagt Netzeborns...  
Gründer Schul Malik (44). Er...  
reportiert, dass 2000 Franken...  
neue Geräte nun sogar nach...  
Deutschland und Österreich...  
» Der Öko-Saubermacher.  
»Beeam« ist ein hochkomplex...  
und großes Heizungsreg...  
system. Das an der...  
Börse...  
» Müllsaugende...  
verzehrt CO<sub>2</sub>...  
und füllt...  
Übersorgung...  
Düngemittel...

kontenreife Prognose. Comec hat...  
dies ermöglicht mittels Elektro...  
nenbetrieblicher Terra-Pak-Kar...  
ten bei der Herstellung. Was...  
Früher nur mit einem gefährli...  
chen Chemikalie möglich war...  
durch Schwächeren Treibst...  
stoffe ganz ohne Verbrennung...  
wie mit deutlich tieferem Ener...  
gieverbrauch und weniger CO<sub>2</sub>...  
Ausstoß.  
» Der Augenblitzchen-Rücken.  
Die Industriekücherei Pariss...  
gibt, darüber freut sich...  
Schmidli, seit über 20 Jahren...  
größerer Kunde von Pariss...



## Treibstoff aus Dose

Geist - Die Schweizer Firma...  
Anzahl mit 20 in Genf (GE)...  
heute zum Klimagipfel in Paris...  
bringung auf Verfügen des...  
CO<sub>2</sub>-Abschusses im Verkehr...  
mit Wasserstoff...  
gefüllte Kartuschen...  
Stromerzeugung...  
stoff für empfindliche...  
stoff-Fahrzeugen mit...  
Treibstoff erzeugt. Die...  
Erfindung steht kurz...  
vor der Serienreife. Zum Kom...  
post geht auch die Herstell...  
Schon 2017 soll es für die...  
Praxis weltweit...  
ben und Herstell...  
erfolg haben...  
» Wie führen Geis...  
Das ist...  
Partnerin, sagt...  
Jean-Benoît...  
Dumontion (49),...  
Verantwortlicher...  
Anzahl in...  
Blick...  
man und...  
Anzahl er...

Betreff  
Das grosse  
Feilschen um

## 2015 Erfolgsbeispiele im Blick

Unsere Mitglieder sind Teil der swisscleantech Erfolgsgeschichte. Ihre innovativen Ideen zeigen, wie Schweizer Firmen die Nase vorn haben. Immer wieder gewinnen sie Preise, so z.B. am Later-Stage-Award der Global Cleantech Cluster Association (GCCA), und werden in Zeitungen portraitiert. Das ist eines der Ziele von swisscleantech: Aufzuzeigen, wie Cleantech erfolgreich ist und dabei zur Lösung der Herausforderungen von heute beiträgt.





## **2015** *New Climate Economy Event Series: Es gibt kein Dilemma zwischen Wachstum und Klimaschutz*

*Im September 2014 wird mit dem Report «Better Growth, Better Climate» ein wegweisender Bericht veröffentlicht. Die Autoren kommen darin zu einem klaren Schluss: Klimaschutz im Inland und eine prosperierende Wirtschaft sind kein Widerspruch. Um diese Resultate in der Schweizer Wirtschaftslandschaft bekannt zu machen, haben wir in Vorfeld der COP21 in Paris zwei Events organisiert. Mit Paul Polman (CEO Unilever) und Caio Koch-Weser (Vice Chairman Deutsche Bank Group) konnten renommierte Hauptreferenten gewonnen werden.*

*Nicht ohne Twitter und neuste Technik!*

*Eine nachhaltige Entwicklung setzt die richtigen Technologien voraus.*

*Nick ist nicht nur fasziniert von neuen Technologien – er wendet sie auch konsequent an.*

*Er ist begeisterter Teslafahrer, Apple-Liebhaber und lebt und arbeitet in einem smart Home und Office.*

**Nick Beglinger** @NickBeglinger · 2 Nov 2015

#Tesla+ #Grimselstrom 2013, CH Qualitätsturbinen im Hintergrund.  
Passt zum @tagesanzeiger Geschreibsel & zu @cwasi ;)



🔙 1 ❤️ 2 ⋮

*«Mit unerschöpflicher Energie und einem  
unbeirraren Willen hat Nick Beglinger  
swisscleantech in die schweizerische  
Verbands-Landschaft gesetzt:  
Chapeau und herzlichen Dank!  
Den Nachfolger/innen wünsche ich, dass sie  
die Ziele, die sie sich für die zweite Etappe  
dieser unverzichtbaren Organisation stecken,  
zu 100 % erreichen!»*



**Hans-Peter Fricker**  
*ehem. CEO WWF Schweiz*  
*Mitglied des Patronatskomitees*

*Vielen  
Dank,  
Nick!*

*«Neue Technologien für mehr Nachhaltigkeit*

*erobern die Wirtschaft und unser Leben.*

*Die Schweiz kann doppelt profitieren: sauberer*

*wirtschaften und Innovationen exportieren.*

*Bei swisscleantech setzen sich engagierte*

*Unternehmer und Fachleute aus Industrie*

*und Politik gemeinsam für eine erfolgreiche,*

*nachhaltige Zukunft und sinnvolle Rahmen-*

*bedingungen ein.»*



**Matthias Bölke**

*CEO Schneider Electric*

*Vorstandsmitglied swisscleantech*

## *swisscleantech braucht es mehr denn je!*

«Politik ist das langsame Bohren dicker Bretter», sagte der Nationalökonom und Soziologe Max Weber im letzten Jahrhundert. Gerade wurden im Nationalrat die letzten Differenzen bei der Energiestrategie 2050 bereinigt. Fünf Jahre dauerte es bis zu diesem Moment. Bis zum Inkrafttreten des ersten Massnahmenpakets zur Energiestrategie könnten weitere zwei Jahre verstreichen. Dann kommt das zweite Paket mit dem schwierigen, aber wichtigen Thema der Energiepreise.

Für swisscleantech ist es zentral, dass wir zur Entstehung einer emissionsarmen und ressourceneffizienten Wirtschaft beitragen können. Dies heisst eine CO<sub>2</sub>-freie Energieversorgung bis ins Jahr 2050 und eine funktionierende Kreislaufwirtschaft mit qualitativ hochstehenden Dienstleistungsangeboten für alle Bewohner dieses Landes. Auf diese Kernthemen werden wir uns in Zukunft konzentrieren.

«Unsere Ziele können wir nur gemeinsam erreichen. Nur als breit abgestützte Kraft können wir glaubwürdig vermitteln, dass die Energie- und die Ressourcenwende auch im Interesse der Wirtschaft liegen. Darum muss der Dialog im Zentrum unserer Arbeit stehen. Wir wollen in Zukunft noch mehr auf unsere Partner zu gehen und fragen: «Dies ist unsere Vision. Wie schaffen wir das gemeinsam?».

Damit unsere Visionen Realität werden, braucht es die richtigen Rahmenbedingungen und viele innovative Ideen, wie sie unsere Firmen täglich neu schaffen. Lasst uns die Ärmel hochkriechen und mit der Arbeit weiterfahren. Wir freuen uns darauf.

**Franziska Barmettler**  
*Co-Geschäftsführerin*



*Impressum:*

© swisscleantech 2016

*Redaktion:*

*Dr. Christian Zeyer*

*Franziska Barmettler*

*Martina Novak*

*Lektorat:*

*Nadja Hauser*

*Jeannette Alison*

*Gestaltung:*

*Darja Unold*